Objekt:	Mit Kriegermaske verzierter Schmuck-Anhänger eines Pferdegeschirrs
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Archäologie, Frühes Mittelalter
Inventarnummer:	WLM 1954-270

Beschreibung

Dieser vergoldete Schmuck-Anhänger für ein Pferde-Geschirr wurde in Kirchheim unter Teck gefunden. Das scheibenförmige Schmuckelement mit Öse zeigt das stilisierte Gesicht eines Kriegers mit Nasalhelm. Die Motivik legt nahe, dass dem Anhänger eine Unheil abwehrende Wirkung zugeschrieben wurde.
Für einen Ritter der Stauferzeit war das Pferd Kriegs- und Repräsentationswerkzeug zugleich. Vieles deutet daraufhin, dass bei höfischen Turnieren – im 12. Jahrhundert in erster Linie militärische Übungen – dieselbe Ausrüstung wie im Kampf verwendet wurde. Die imposante Erscheinung eines Ritters auf reich geschmücktem Schlachtross wird auch Teil einer psychologischen Kriegsführung im Kampfeinsatz gewesen sein. [Judith Thomann]

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, Vergoldung
Maße:	Höhe: 3,9 cm, Breite: 3,55 cm, Tiefe: 0,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1100-1190er Jahre
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Kirchheim unter Teck

Schlagworte

- Kunsthandwerk
- Kupferlegierung
- Maske
- Mittelalter
- Vergoldung
- Waffe

Literatur

- Haussherr, Reiner; Väterlein, Christian (1977): Die Zeit der Staufer Geschichte, Kunst, Kultur; Katalog der Ausstellung, Stuttgart [Altes Schloß Schillerplatz 6 und Kunstgebäude Schloßplatz 4, 26. März - 5. Juni] 1977; [die Ausstellung wird veranstaltet aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Landes Baden-Wür. Stuttgart, S. 220 Abb. 143 Nr. 271
- Kohlhausen, Heinrich (1959): Das Paar vom Bussen. Berlin, S. 29-48
- Marx, Petra (2022): Barbarossa die Kunst der Herrschaft. Petersberg, S. 228 Abb. Kat.Nr. 119 b Nr. 119 b